

# POLIZEI



AUSGABE 50 4/2018

Osterreichische Post AG  
MZ 06 20368/0 M  
Aumayer-Druck & Verlags GmbH & Co KG  
Gewerbegebiet Nord 3, 5222 Munderling

STEIERMARK

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION



## Ein Jahr „Gerald Ortner“

Vor über einem Jahr wurde Gerald Ortner zum neuen Chef der steirischen Polizei ernannt. Ein Rückblick. SEITE 07

60 40 60

Künstler und Kollege Franz Strauss präsentiert seine Ausstellung.

SEITE 32

Ein neues Zuhause

Die Bezirke Liezen und Weiz dürfen sich über insgesamt vier neue Dienststellen freuen.

SEITE 20

# Guten Tag Herr Kollege Kern.

Kontrollinspektor Ewald Kern bewies mit seinen Partnern auf vier Pfoten bei zahlreichen Einsätzen den richtigen Riecher. Er gibt sein umfangreiches Wissen nicht nur bei Hundevorführungen an die Bevölkerung, sondern auch an unsere Kolleginnen und Kollegen weiter. Mehr über unseren Kollegen erfahrt ihr hier.

## Meine Dienststelle?

*EGTA, Fachbereich  
02 (Polizeidienst-  
hundewesen).*

## Mein Berufswunsch als Kind?

*Polizist.*

## Wie kam ich zu meiner derzeitigen Dienststelle?

*Seit 1992 bin ich  
Diensthundeführer.  
2005 wurde ich  
Landesausbildungs-  
leiter in der LBD.*

## Drei Worte, die meine Tätigkeit beschreiben?

*Spannend, abwechs-  
lungsreich, fordernd*

## Was ich an meiner Arbeit am meisten schätze?

*Das Wechselspiel zwi-  
schen Mensch und Tier.*

## Das außergewöhnlichste Berufserlebnis?

*Als ich meinen ersten  
Diensthund bekam.*

## Drei Worte über mich?

*Interessiert, menschlich,  
freundlich*

## Worauf ich nicht verzichten kann?

*Meinen Kaffee  
am Morgen.*

## Was mich nervt?

*Unehrlichkeit.*

## Letztes Buch, das ich gelesen habe?

*Porträt in Sepia.*



## Der letzte Film, den ich gesehen habe?

*Die Frau im Mond.*

## In meiner Freizeit...

*...treibe ich gerne Sport.*

## Letztes Urlaubsziel?

*Provence.*

## Ich habe Fernweh nach?

*Der Toskana.*

## Mein Lieblingsort?

*Montepulciano.*

## Mein Wunsch für die Zukunft?

*Ein ehrliches  
Miteinander.*

## Wie sieht mein Sonntags- frühstück aus?

*Kaffee, Ham und Eggs,  
Dinkelbrot.*

## Meine Lieblingsfarbe ist?

*Rot.*

## Meine Lieblings- jahreszeit ist?

*Frühling.*

## Mein Lieblingsessen ist?

*Steak.*

## Rekrutierung auf steirischen Veranstaltungen



### ■ EDITORIAL

5 Vorwort

### ■ THEMA

7 Ein Jahr „Gerald Ortner“

### ■ EINBLICKE

12 Familientag in der  
Landespolizeidirektion

15 Kleine Gäste –  
große Freude

16 Rolli-Kids zu Gast  
in der LPD

18 Spatenstichfeier  
in Wagna

20 Neues „Zuhause“  
in Liezen und Weiz

22 Verleihung des Landes-  
VerkehrsAwards

### ■ SPORT & GESUNDHEIT

24 Unsere „Strongmen“

### ■ WISSEN

26 Rekrutierungskampagne

### ■ PERSONELLES

28 Steirische Polizei  
erhält Verstärkung

31 Nachwuchs auf der  
Führungsebene

32 60 40 60

34 Ein Polizist und Schiri  
aus Leidenschaft geht  
in Pension

37 Klassentreffen der  
Gendarmeriezentral-  
schule Mödling

38 Feierlich geehrt

40 Die Landespolizei-  
direktion gratuliert

42 In ehrendem  
Gedenken



Auch heuer wurde  
der Familientag gefeiert

# POLIZEI

STEIERMARK

### HERAUSGEBER:

Landespolizeidirektion  
Steiermark Straßganger  
Straße 280, 8052 Graz  
Tel.: 059 133/ 60-0  
E-Mail: lpd-st@polizei.gv.at

### REDAKTION:

Mag. Madeleine Heinrich (mh)  
Jürgen Makowecz (jm)  
Victoria Gimpel  
Straßganger Straße 280,  
8052 Graz  
Tel.: 059 133/60- 11 30  
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit-ST@  
polizei.gv.at

### MEDIENINHABER

### UND HERSTELLER:

Aumayer Druck und Verlags  
Ges.m.b.H. & Co. KG  
5222 Munderfing  
Gewerbegebiet Nord 3  
Tel. 077 44 / 200 80, Fax DW 13  
e-mail: office@aumayer.co.at  
www.aumayer.co.at

### ANZEIGENVERWALTUNG:

Aumayer Druck und Verlags  
Ges.m.b.H. & Co. KG  
5222 Munderfing  
Gewerbegebiet Nord 3  
Tel. 077 44 / 200 80, Fax DW 13

### ZUM THEMA:

Hofrat Mag. Gerald Ortner ist  
seit über einem Jahr im Amt als  
Landespolizeidirektor für  
Steiermark. Ein Rückblick.

**EUROPOL LAW**  
ENFORCEMENT  
MAGAZINE EDITORS

## SCHNAPPSCHUSS



60 Jahre ist's her... Am 16. Oktober 2018 feierte der 20. Grundanstellungslehrgang der Polizeidirektion Graz ihr 60-jähriges Jubiläum. Neben Grußworten des Landespolizeidirektors Hofrat Mag. Gerald Ortner, MA und einer Ansprache der Gemeinderätin Daniela Gmeinbauer, richtete auch General i.R. Konrad Goldberger, der dieses Treffen organisierte, ein paar Worte an seine Kollegen. Anschließend hielt der Leiter des Büros für Öffentlichkeitsarbeit, Hofrat Joachim Huber, BA MA MSc, einen Vortrag über die Landespolizeidirektion mit heutigem Tag und bot spannende Einblicke in die moderne Polizei.

## Zum Thema

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

Es ist mir eine große Freude nach einem Jahr im Amt als Landespolizeidirektor, gemeinsam mit Ihnen allen eine bisherige, sehr positive Bilanz ziehen zu können.

Gemeinsam haben wir seit meinem Amtsantritt 2017 zahlreiche Herausforderungen

gemeistert: Das betrifft unter anderem die hervorragend umgesetzten Einsätze rund um die steirischen Sportgroßveranstaltungen. Ich denke hier aber auch an Einsätze wie die Sokos

„Schmuckraub“ oder „Friedrich“, welche von uns allen ein höchstes Maß an physischem und psychischem Einsatz gefordert haben.

Dabei wird deutlich: Die steirische Polizei leistet großartige Arbeit und wir sind auf einem guten Weg für die Zukunft. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei Ihnen nochmals recht herzlich für die geleistete Arbeit und Ihr Engagement.

*Herzlichst  
Gerald Ortner*



# Ein Jahr „Gerald Ortner“

Vor über einem Jahr wurde Gerald Ortner zum neuen Chef der steirischen Polizei ernannt. Ein Rückblick.



Gerald Ortner kann auf eine eindrucksvolle Karriere innerhalb der Polizei verweisen: Viele Jahre war der studierte Jurist im Bundesministerium für Inneres tätig. 2014 zog es ihn als Regionaldirektor des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl in das grüne Herz Österreichs. Seit Juli 2017 ist er Landespolizeidirektor der Steiermark und damit Chef von über 4000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hier zieht er nach einem Jahr im Amt eine erste Bilanz. **Aller Anfang ist bekanntlich schwer, sagt der Volksmund. Wie sah der Beginn Ihrer Amtszeit für Sie konkret aus?**

*Die ersten Wochen und Monate meines Amtes habe ich dazu genutzt - wo immer es mir möglich war - mit den Kolleginnen und Kollegen persönlich in Kontakt zu treten, um mir ein Bild ihres Arbeitssalltags und ihrer Anliegen zu machen. In dieser Zeit hat sich gezeigt, dass ich eine sehr gut funktionierende steirische Polizei und ein tolles Team übernommen habe. Das freut mich besonders!*



**Sie haben ein tolles Team übernommen. Das heißt Sie ziehen für Ihr erstes Jahr eine positive Bilanz?**

*Es ist mir eine große Freude, gemeinsam mit allen Bediensteten der Landespolizeidirektion eine bislang sehr positive Bilanz ziehen zu können. Wir haben viel bewirkt und zahlrei-*

*che Einsätze erfolgreich abgearbeitet.*

**Welche Einsätze wären hier beispielhaft?**

*Hervorragend umgesetzt wurden beispielsweise die Einsätze rund um die steirischen Sportgroßveranstaltungen wie dem Nightrace in Schladming oder den Motorsportevents in*

*Spielberg, wo wir auf sehr gute Erfahrungswerte der letzten Jahre zurückgreifen konnten und für die wir in der Öffentlichkeit sehr gelobt wurden. Ich denke hier aber auch an Einsätze wie die Lokos „Schmuckraub“ oder „Friedrich“, welche von uns allen ein höchstes Maß an physischem und psychischem Einsatz gefordert haben. Bei all diesen genannten, aber auch bei allen weiteren Einsätzen, wurde deutlich: Die steirische Polizei leistet großartige Arbeit!*

**Wir sind als steirische Polizei also auf einem guten Weg?**

*Genau. Das zeigen auch die Zahlen der Kriminalitätsstatistik, die im März veröffentlicht wurde. Wir können stolz sein, dass die*





*Deliktzahlen in der Steiermark weiter sinken und die Aufklärungsquote steigt.*

**Wo werden die Herausforderungen der Zukunft liegen?**

*Die Statistik zeigt, dass neue Deliktformen wie etwa die Cyberkriminalität zunehmen und uns zukünftig stark fordern werden. Hier müssen wir ansetzen und neue Lösungen finden.*

**Die Gesellschaft verändert sich stetig. Die Polizei möchte dem Anspruch einer modernen Institution gerecht werden. Wo steht die Exekutive derzeit**

**Ihrer Meinung nach?**

*Wir sind als steirische Polizei für die Bevölkerung der erste Ansprechpartner in Punkten Sicherheit.*





*kommunikation beispielsweise ist in der Steiermark aktuell in Umsetzung. Auch in Sachen Kommunikation setzen wir auf soziale Netzwerke.*

**Sie haben die Verbesserung bei Ausstattung und Ausrüstung angesprochen. Wie sieht es mit personeller Unterstützung in der Steiermark aus?**  
*Aktuell läuft eine Personaloffensive. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen befinden sich derzeit in Ausbildung und werden unser Team zukünftig bestmöglich unterstützen.*

**Gibt es abschließende Worte für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?**

*Ich bedanke mich auf diesem Wege bei allen Bediensteten für die geleistete Arbeit. Vieles passiert über das herkömmliche dienstliche Engagement hinaus. Von so viel Einsatz profitieren wir alle.*

*Es sollte uns daher als Institution weiterhin wichtig sein, die Qualität unserer Arbeit regelmäßig zu evaluieren und zu optimieren. Dazu gehört auch, gesellschaftliche*

*Entwicklungen zu berücksichtigen.*

**Das bedeutet konkret?**

*Dabei geht es zum Beispiel um die sukzessive Verbesserung bei der Ausstattung und Ausrüstung. Die Offensive zur mobilen Einsatz-*



# Familientag in der Landespolizeidirektion

Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen folgten unserer Einladung und waren am 6. September 2018 mit ihren Familien beim diesjährigen „Bring your family day“ in der Landespolizeidirektion Steiermark mit dabei.



**Zahlreiche Stände und Highlights für Klein und Groß**

Polizist bzw. Polizistin zu sein ist eine tägliche Herausforderung. Eine richtige Balance zwischen der Arbeit und der Familie zu finden ist nicht immer einfach. Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner, MA betonte dies auch in seiner Rede: „Es bedarf einer guten Planung und sehr viel Disziplin. Letztlich ist aber auch das Verständnis aller Familienangehörigen von größter Bedeutung. Nur durch diese Unterstützung ist es möglich, die eigene berufliche Leidenschaft zu leben. Denn Polizistin bzw. Polizistin zu sein ist mehr als ein Beruf“. Als kleines Dankeschön dafür veranstaltet





**Die Polizeimusik umrahmte die Veranstaltung**

die Landespolizeidirektion seit letztem Jahr den so genannten Familientag. Die Polizistinnen und Polizisten haben an diesem Tag die Möglichkeit ihre Angehörigen, vor allem aber ihre Kinder, an ihren Arbeitsplatz mitzunehmen und ihnen Einblicke in ihren Arbeitsalltag zu geben. Anschließend lässt man den Tag gemeinsam bei einer Feierlichkeit samt Rahmenprogramm ausklingen.

Der diesjährige Familientag fand am 6. September 2018 statt. Es gab auch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Dabei erfuhren die Gäste Wissenswertes über die Alpine



**Die AEG zeigte ihr Können**

Einsatzgruppe, das Einsatzkommando Cobra und den Entminungsdienst. Zahlreiche weitere Stationen sorgten ebenso für gute Unterhaltung und spannende Informationen.

Auch die Einsatzfahrzeuge, der Arrestantenwagen sowie die Promotion-Fahrzeuge beeindruckten Groß und Klein. Beim Stand des Erkennungsdienstes konnten

die Besucherinnen und Besucher dann erste praktische Erfahrungen als Kriminalisten sammeln. Besonders spannend waren auch die Besuche beim Einsatztraining, im Schießkanal, in der Landesleitzentrale und im Führungsraum. Auch ein Besuch bei der Kriminalpolizeilichen Untersuchungsstelle stand am Programm.

**Eine Führung stand ebenfalls am Programm**



# Kleine Gäste – große Freude

Unsere Kolleginnen und Kollegen ließen Kinderherzen höher schlagen.

Am 8. September 2018 bekam der Stützpunkt West Besuch von Kindern der Onkologie Graz. Einen ganzen Tag lang tourten die Kinder durch die Steiermark und machten dabei auch Halt im Stützpunkt West. Dort unterhielten unsere Kolleginnen und Kollegen die kleinen Gäste mit einem vielseitigen Programm.

Kontrollinspektor Ewald Kern der Polizeidiensthundeeinspektion zeigte den kleinen Gästen das Können der Polizeihunde. Auch der Stand der Kinderpolizei



sorgte für große Begeisterung. Einen Streifenwagen und das Polizeimotorrad nahmen die Kinder ebenfalls genauer unter die Lupe.

Ein besonderer Dank geht an Oberstleutnant Kurt Kornberger, BA der diesen Besuch ermöglichte und die Organisation übernahm.

# „Rolli-Kids“ zu Gast in der LPD

25 Mädchen und Jungen des Vereins „Rolli-Kids“ waren bei uns zu Besuch. Lesen Sie hier mehr darüber.



## „Rolli-Kids“ besuchten uns

Wie ist ein Polizeiauto überhaupt ausgestattet? Wie funktioniert ein Alkotest? Wann werden Polizeihunde eingesetzt? Und wann rückt das Einsatzkommando „Cobra“ eigentlich aus? Für die „Rolli-Kids“ gab es bei ihrem Besuch viel herauszufinden und zu entdecken. Rund 25 Mädchen und Jungen des Vereins „Rolli-Kids“ waren gemeinsam mit ihren Begleitpersonen am 18. Juli 2018 in



der Landespolizeidirektion zu Gast und durften einen ganzen Vormittag lang hinter die Kulissen des Polizeiberufes blicken. Ein besonderes Highlight für die Gäste war die Diensthundevorführung.

In mehreren Szenarien stellten unsere vierbeinigen Kollegen ihr Können unter Beweis. Konkurrenz machte ihnen lediglich der vom EKO-Cobra mitgebrachte Entschärfungsroboter. Auch die Präsentation der Einsatzfahrzeuge und der Ausrüstungsgegenstände der Einsatzeinheit lockte Groß und Klein an.

Der Verein „Equicane“ veranstaltet jedes Jahr so genannte Rollstuhl- und Mobilitätstrainingskurse (Mobikurse). Dabei handelt es sich um einwöchige Lehrgänge, im Rahmen derer Kinder und Jugendliche im Rollstuhl gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern die Rollstuhlfahrtechnik erlernen und festigen und auf die Selbstständigkeit im Alltag vorbereitet werden. „Natürlich geht es nicht nur um das Training, wie man richtig Rollstuhl fährt,



**Großes Interesse an den Einsatzmitteln**



sondern es wird auch viel mit den Angehörigen gearbeitet. Letztlich wollen wir größtmögliche Selbständigkeit im Alltag ermöglichen“, erklärt Jasmin Zorec, Leiterin der Mobikurse.

Ziel ist also mit Spiel und Spaß nicht nur bereits Erlern-tes im Umgang mit dem Rollstuhl zu üben, zu verfeinern und zu festigen, sondern auch neue Erfahrungen zu ma-

chen und sich mit anderen Kindern und Jugendlichen auszutauschen sowie neue, interessante Dinge kennen zu lernen. Daher stehen neben den Trainingseinheiten auch Ausflüge wie etwa jener in die Landespolizeidirektion am Programm.

Möglich gemacht hat diesen Besuch Kollege Michael Ritzinger der PI Bad Mitterndorf. Er engagiert sich immer

wieder in diesem Bereich und bringt Kindern und Jugendlichen den Polizeiberuf näher. An ihn ergeht daher ein besonderer Dank.

Ein Dankeschön ergeht aber auch an Bezirksinspektorin Rita Seebacher und Revierinspektorin Sonja Schweighofer, die Kollegen Ritzinger bestmöglich bei der Realisierung seiner Idee unterstützten.

**Der Entschärfungsroboter beeindruckte**



**BezInsp Seebacher,  
GrInsp Ritzinger und  
RevInsp Schweighofer**

# Spatenstichfeier in Wagna

30.600 Quadratmeter wird das geplante Einsatztrainingszentrum Wagna umfassen und Raum für rund 1300 Polizistinnen und Polizisten bieten.



**Landespolizei-  
direktor  
bei seiner  
Ansprache**

Am 12. September 2018 fand der feierliche Spatenstich zum Neubau des Einsatztrainingszentrums und Raumschießanlage der steirischen Polizei in Wagna, Bezirk Leibnitz, statt.

Das geplante Einsatztrainingszentrum umfasst 30.600 Quadratmeter und soll von rund 1300 Polizistinnen und Polizisten im Jahr genutzt werden können.

Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner, MA betonte den damit zusammenhängenden Fortschritt bei der Aus- und Weiterbildung aller Kolleginnen und Kollegen: „Persönlich



**Oberst Ing. Josef Reich,  
Leiter der Logistikabteilung**



**Am 12. September 2018  
fand der  
Spatenstich statt**

bin ich mit der professionelle Entwicklung der steirischen Polizei, ob bei Ausrüstung, Ausbildung oder Infrastruktur, sehr zufrieden. In der Gesamtheit trägt diese Entwicklung enorm zur Sicherheit in der Steiermark bei und hilft

uns, unseren Dienst an der Bevölkerung zu versehen.“

Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Obstlt Siegfried Semlitsch und MR Ing. Lothar Deutz des Bundesministeriums für Inneres. Ebenso anwesend waren

Landespolizeidirektorstellvertreter Hofrat Mag. Alexander Gaisch sowie Vertreter der Logistikabteilung und der Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung.

# Neues „Zuhause“ in Liezen und Weiz

Die neu errichtete Polizeiinspektion Landl und die renovierte Dienststelle in Passail, sowie die Polizeiinspektionen Gleisdorf und Pischelsdorf, wurden im September und Oktober feierlich eröffnet.

In einem gelungenen Festakt eröffneten am 26. September 2018 General Reinhard Schnakl, BA MA (in Vertretung des Innenministers Herbert Kickl), Bundesrat Armin Forstner (in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer) und Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner, MA in Anwesenheit zahlreicher Gäste die neue Dienststelle in Landl. Hervorgegangen ist der neue Standort aus einem längeren Prozess von Zusammenlegungen der Dienststellen Wildalpen, Großreifling und Hieflau. Damit befindet sich die neue Dienststelle in unmittelbarer Nähe zu den Bundesländern Ober- und Niederösterreich. Der Dienststellenleiter Kon-



**Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung zur Eröffnung in Landl**

trollinspektor Helmut Pirscher zeigte sich glücklich über die neuen Räumlichkeiten und öffnete die Türen gleich für alle Besucherinnen und Besucher.

Der Landespolizeidirektor freute sich über die neue Dienststelle: „Für uns als Exe-

kutive ist es wichtig, Dienststellen strategisch richtig zu positionieren. Dies ist uns, so denke ich, mit dem Standort Landl sehr gut gelungen.“

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. So wurden im Oktober drei Dienststellen im Bezirk Weiz eröffnet. Für die Polizeiinspektion Passail war es schließlich am 5. Oktober 2018 so weit. Nach einer viermonatigen Renovierung wurde die 170 m<sup>2</sup> große Polizeiinspektion wieder in Betrieb genommen.

General Reinhard Schnakl, BA MA (in Vertretung des Innenministers Herbert Kickl), Herr Mag. Michael Schickhofer (in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer) und Landespolizeidirektor Mag. Gerald Ortner, MA beehrten sich zur Eröffnungsfeier.

**Landespolizeidirektor bei seiner Festansprache in Passail**



„Dieses Gebäude ist modern ausgestattet und bietet den Kolleginnen und Kollegen ein ideales Umfeld für die Durchführung Ihrer Arbeit. Mit der neuen Unterkunft stehen nun Räumlichkeiten zur Verfügung, die ausstattungs-mäßig auf dem neuesten Stand sind und dem Grundsatz einer modernen Polizei entsprechen“, so der Landespolizeidirektor. Nach den offiziellen Festakten der beiden Veranstaltungen in Landl und Passail stellten die Beamtinnen und Beamten der Alpinen Einsatzgruppe sowie der Diensthundeinspektion ihr Können unter Beweis.

Am 18. Oktober 2018 erfreuten sich die Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektionen Gleisdorf und Pischelsdorf an ihrer Dienststelleneröffnung. Sektionschef



**Die feierliche Eröffnung  
in Gleisdorf**

Mag. Karl Hutter, MBA sowie zahlreiche weitere Ehrengäste besuchten die Feste und erfreuten sich an den neuen und mit neuester Technik ausgestatteten Dienststellen.

Wir wünschen unseren Kolleginnen und Kollegen alles erdenklich Gute auf ihrer neuen Dienststelle!



**Auch die PI Pischelsdorf  
freut sich über die  
neue Dienststelle**

# Verleihung des LandesVerkehrsAwards

Auch heuer wurde der LandesVerkehrsAward verliehen – jene Auszeichnung, mit der die Landesverkehrsabteilung herausragende Mitarbeiter ehrt. Der heurige Preisträger heißt Gruppeninspektor Edmund Lienhart.



**Auch der Landespolizeidirektor gratulierte**

**Gruppeninspektor Lienhart bekam den diesjährigen Award verliehen**



Gruppeninspektor Edmund Lienhart erhielt den Landesverkehrsaward nicht nur für seinen großen Eifer sich weiterzubilden, sondern er bewahrt auch bei schwierigen Amtshandlungen einen kühlen Kopf und wahrt den Überblick. Im festlichen Rahmen wurde der Preis vom Leiter der Landesverkehrsabteilung und gleichzeitig dem Initiator des LVA-Awards, Oberst Wolfgang Staudacher, übergeben. Weitere Auszeichnungen haben die LVA-Mitarbeiter BezInsp Dietmar Mayer, BezInsp Richard Schmid, GrInsp Ralf Otto erhalten.

„Wir sind hier weil Sie sich alle für die Verkehrssicherheit einsetzen. Verkehrssicherheit



**Drei weitere  
Kollegen wurden  
ebenfalls geehrt**

#### Zum Gewinner...

Grlnsp Edmund LIENHART hat bereits 30 Jahre Dienst hinter sich und ist seit 2007 bei der LVA im Fachbereich Gefahrgut. Er wird aufgrund seines Fleißes, seines Fachwissens und dem Eifer, sich ständig weiterzubilden und zu entwickeln, sowie aufgrund seines fokussierten Arbeitens geschätzt. Er bewahrt stets den Überblick und zeigt nicht nur äußerliche sondern auch innere Größe.

ist ein großes Gut und ein wesentlicher Bestandteil der polizeilichen Arbeit. Setzen Sie sich bitte weiterhin dafür ein“, sagte Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald

Ortner bei seiner Ansprache. Vertreten waren unter anderem auch Landesrat Anton Lang und Landesbaudirektor DI Andreas Tropper.

**Wir gratulieren  
sehr herzlich!**

# Unsere „Strongmen“

Beim jährlichen Strongman-Wettkampf in Judendorf-Straßengel zeigten zwei Kollegen aus Graz-Umgebung ihre Kräfte und holten sich den zweiten Platz.



## Kollege Brunner beim „Farmers Walk“

Aspirant Thomas Stering, der gerade seine Praxisphase auf der Polizeiinspektion Seiersberg absolviert, und Aspirant Lukas Brunner, der mitten in der Ausbildung im BZS Steiermark steckt, zeigten am 21. Juli 2018 am Hauptplatz von Judendorf-Straßengel, was sie sportlich so drauf haben. Trotz dem nicht gänzlich optimalen Wetterbedingungen gaben sie alles und konnten sich durchsetzen.

In fünf Disziplinen traten sie mit dem Teamnamen „LPSV Steiermark“ gegen 26 andere Teams an. Sowohl in

gemeinsamen als auch in einzelnen Wettkämpfen stellten sie ihre Kräfte unter Beweis. Autokreuzheben, Wheel Flip und Traktorziehen waren die Disziplinen, die zusammen zu bewältigen waren. Hier mussten beispielsweise ein 200 Kilogramm schwerer Reifen innerhalb einer Minute so oft wie möglich umgedreht und ein Traktor 50 Meter weit gezogen werden. Aber auch einen schweren Baumstamm stemmen und einen 35 Kilogramm schwere Kanister pro Arm 100 Meter weit tragen stand auf dem Programm.

Insgesamt reichte es für den zweiten Platz, auf den sie sichtlich stolz sind. Wir gratulieren herzlich!



**Sie erkämpften sich den zweiten Platz**

# Polizei – Mehr als ein Beruf

Die Polizei wirbt mit einer groß angelegten Rekrutierungskampagne, um motivierte und engagierte Bewerber für den Polizeiberuf zu finden. Ein Einblick in die Kampagne.

Bis 2019 sollen für die österreichische Exekutive bundesweit weitere 2.100 Ausbildungsplanstellen und 2.000 zusätzliche Planstellen geschaffen werden. Um diese angekündigten Planstellen auch mit geeigneten Bewerbern besetzen zu können, sind derzeit Änderungen der Aufnahmeanforderungen für den Polizeiberuf in Diskussion, wie etwa das Thema Tätowierungen. Aber auch die Kommunikation mit dem potentiellen Nachwuchs wurde überarbeitet. Das Innenministerium verfolgt damit ein klares Ziel: Es will vor allem junge, motivierte Frauen und Män-

**„Polizei – mehr als ein Beruf.“ Mit diesem Slogan sollen hauptsächlich junge Leute angesprochen werden.**



**Jüngst war man auch beim Erzbergrodeo und bei der MotoGP im Einsatz**

ner für eine Karriere bei der Exekutive gewinnen und geht dafür in die Werbe-Offensive. Das Problem: Die Rekrutierung von Personal ist nicht mehr so einfach wie früher. So bleibt nur eines: Neue Wege

zu gehen und dadurch vor allem junge Menschen von der Attraktivität des Berufsfeldes zu überzeugen.

Das passiert im Rahmen einer Rekrutierungskampagne, die bereits im Frühjahr 2017



## Polizei. Mehr als ein Beruf.

**Bewirb dich. Jetzt.**

begonnen hat. Das offizielle Kick-Off folgte am 16. März 2018 in Wels. Seither wird bei vielversprechenden Events um die Gunst der Jugend geworben. Mit einem Zelt im Rekrutierungsdesign und gebrandeten Fahrzeugen macht das Rekrutierungsteam rund um den Leiter der Abteilung für Kommunikation des BM.I – Mag. Alexander Marakovits – auf die zahlreichen Möglichkeiten des Polizeiberufes aufmerksam.

Dabei gastierte man selbstverständlich auch des Öfteren in der Steiermark. Etwa bei der

Aber nicht nur bei Veranstaltungen wird kräftig die Werbetrommel gerührt. Auch im Netz setzte man auf gezieltes Marketing und auf Anzeigenschaltungen. Der herkömmliche Weg über Anzeigen, beispielsweise in Tageszeitungen, wird aber ebenso weiterhin berücksichtigt. Die Maßnahmen sind also umfangreich und sollen die mögliche Zielgruppe dort abholen, wo sie sich „aufhält“. Also vorwiegend im Netz.

Wichtig ist diese Offensive vor allem für Bundesländer wie Wien und Vorarlberg, die



**Der Porsche war bereits im letzten Jahr im Einsatz und bei zahlreichen Events ein wahrer Publikumsmagnet.**

wenn diese zunächst unorthodox erscheinen“, sagt Hofrat Joachim Huber, BA MA MSc, Leiter des steirischen Büros für Öffentlichkeitsarbeit. Auch sein Team ist in die Kampagne mit eingebunden. „Unsere Kolleginnen und Kollegen sind



**Das Rekrutierungsteam ist bei den verschiedensten Veranstaltungen im Einsatz, hier beim Night-Race in Schladming**

Formel 1, den Erzberg-Adventure-Days oder der MotoGP.

Unterstützt werden die „Wiener“ dabei von den jeweiligen Kolleginnen und Kollegen aus den Bundesländern, die Einblicke in den polizeilichen Arbeitsalltag auf einer Polizeidienststelle aber auch Auskünfte über die Aufnahmebedingungen geben sollen. Auch Spitzensportlerinnen und -sportler fungieren als Testimonials und sollen möglichst viele potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten ansprechen.

massiv um Nachwuchs werben müssen. In der Steiermark könne man derzeit laut Auskunft der Personalabteilung noch nicht von einem Mangel an Bewerbungen sprechen. Dennoch ist nicht von der Hand zu weisen, dass die Suche nach geeignetem Personal nicht einfacher wird. Das ist auch eines jener Argumente, mit denen das Innenministerium die Kritiker der Kampagne überzeugen will.

„Im Sinne einer modernen Polizei ist es unerlässlich auch neue Wege zu gehen, auch

unterstützend bei Großevents im Einsatz. Es hat sich bisher bewährt und wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen bekommen.“



**Aktueller Blickfang: Der KTM X-Bow im „Rekrutierungsdesign“. Im „Rennstall“ des BM.I stehen auch schicke Audis und ein Mercedes G-Klasse.**

# Steirische Polizei erhält Verstärkung

Im Juli durften wir uns über 70 neue Gesichter in der steirischen Polizeifamilie freuen. Wir gratulieren zur bestandenen Dienstprüfung.



## PGA22-16-E-ST

Die steirische Polizei ist gewachsen und freut sich über 70 neue Kolleginnen und Kollegen. Insgesamt wurden drei Kurse im Juli 2018 ausgemustert.

49 neue Kolleginnen und Kollegen der Kurse PGA22-

16-E-ST und PGA23-16-E-ST feierten am 23. Juli 2018 am BZS Steiermark den erfolgreichen Abschluss ihrer polizeilichen Grundausbildung.

Auch am 17. Juli 2018 durften sich 21 Steirerinnen

und Steirer über ihre positiv absolvierte Dienstprüfung freuen. Sie absolvierten die Grundausbildung in Traiskirchen und sind von nun an in den Bezirken Graz, Graz-Umgebung, Bruck-Mürzzuschlag, Leoben und Liezen im Einsatz.

Damit nahmen mit Ende Juli/Anfang August insgesamt 70 Polizistinnen und Polizisten den Dienst in verschiedenen Polizeiinspektionen der steirischen Bezirke auf.

Für das nächste Jahr sind übrigens weitere Kurse für die Steiermark geplant.

Wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen zur bestandenen Dienstprüfung und wünschen ihnen alles Gute!



## PGA23-16-E-ST

# Nachwuchs auf der Führungsebene

Das Aus- und Fortbildungsangebot im Polizeiberuf ist nicht nur vielfältig sondern auch begehrt. 16 steirische Kolleginnen und Kollegen entschieden sich, sich auf der FH Wiener Neustadt im Bachelorstudiengang „Polizeiliche Führung“ sowie in den Masterstudiengängen „Strategisches Sicherheitsmanagement“ und „Wirtschaftskriminalität & Cyber Crime“ weiterzubilden und taten dies erfolgreich.

AbtInsp Margit Strallegger, Rieger Johann und Obstlt Siegmund Schnabl sind die drei steirischen Absolventen des Studiengangs „Polizeiliche Führung“ – insgesamt schlossen 38 Teilnehmer ihre Ausbildung in diesem Studiengang positiv ab. In sechs Semestern stellten sie sich dem Studium, welches die Grundlage für die Offizierslaufbahn bildet. Neben Kenntnissen über polizeiliche Interventionsstrategien und rechtlichen Grundlagen, eigneten sie sich Wissen über die Führungskompetenz in methodischer Hinsicht wie auch im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an.

Insgesamt sechs motivierte steirische Kolleginnen und

Kollegen widmeten sich zwei Jahre lang dem berufsbegleitenden Masterstudium „Strategisches Sicherheitsmanagement“. Obst. Michael Holzer, Obstlt Robert Pontesegger, Major Manfred Schreiner, ORat Jörg Stückelberger, Major Martin Peinsold und Obstlt Christine Krenn erlernten die Vernetzung von Sicherheit und Management.

Neben diesen Absolventinnen und Absolventen bestanden sieben weitere Steirer die Abschlussprüfung im Masterstudiengang „Wirtschaftskriminalität & Cyber Crime“. GrInsp Rainer Baronigg, AbtInsp Kurt Berger, BezInsp Peter Deutschmann, BezInsp Martin Mellem, BezInsp Herbert Reisinger, BezInsp Rudolf



Schlager und Insp. Karin Dolleschall absolvierten den Studiengang und setzen von nun an ihr im Studium erworbenes Wissen in zahlreichen Bereichen ein.

„Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen auch gut geführt werden. Um eine effiziente Führung und ein gutes Funktionieren bzw. ein gutes Miteinander sind wir stets bemüht. Aus diesem Grund freut es mich besonders 16 Kolleginnen und Kollegen aus der Steiermark zum positiven Studium zu beglückwünschen“ so Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner, MA.

Auch gratulieren den Absolventinnen und Absolventen herzlich und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

**16 steirische Kolleginnen und Kollegen meisterten ihren Studiengang erfolgreich**



**Unser Nachwuchs auf der Führungsebene**



Franz Strauss wurde 1957 geboren. Bereits im Jahre **1979 trat Strauss in die Österreichische Bundesgendarmerie** ein und versah seinen Dienst nach der Grundausbildung in Bad Radkersburg und Deutsch Goritz. **1986 begann seine Karriere in der Fahndungsabteilung**, in der er bis heute seinen Dienst verrichtet und die er seit 2004 auch leitet. Chefinspektor Strauss tritt mit Ablauf des Jahres in den Ruhestand und wird seine neu gewonnene freie Zeit natürlich seiner Kunst widmen.

**Künstler  
und Kollege  
Franz Strauss**

## 60 – 40 – 60

... so lautet der Titel der Abschlussausstellung unseres Kollegen und beliebten Künstlers Franz Strauss.

Ein Ausstellungstitel, der sehr viel Persönliches zum Ausdruck bringt. 60 – 40 – 60 bezieht sich nämlich auf das Lebensalter des Künstlers von 60 Jahren, seine 40 Dienstjahre bei der Exekutive und auf die 60 Werke, die

bei seiner neuesten Ausstellung gezeigt werden.

Am 5. September 2018 erwiesen zahlreiche Gäste dem Künstler bei seiner Vernissage in der Landespolizeidirektion die Ehre. Neben farbprächtigen Gemälden konnten die

Besucher auch verschiedene Skulpturen bestaunen. Bereits mehrere Male veranstaltete Franz Strauss Ausstellungen im Haus, zuletzt 2014 anlässlich der Eröffnung des neuen Gebäudes. Mit dieser neuen Ausstellung möchte er sich



**Der Titel der  
Ausstellung  
verrät viel  
Persönliches**

von seinen Kolleginnen und Kollegen verabschieden, denn unser geschätzter Kollege Strauss geht mit Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand.

Neben der Abschlussveranstaltung gab es auch ein Abschlussgeschenk: Franz Strauss sponserte sein Bild „Violinkonzert“ beim diesjährigen Familientag am 6. September 2018 für eine Verlosung. Zahlreiche Gäste füllten die Teilnahmekärtchen aus und hofften auf ihr Glück. Frau Rössmann, Ehegattin des Kollegen Bezirksinspektor

Die Kunstwerke von Franz Strauss sind bis 28. November 2018 in der Landespolizeidirektion Steiermark zu sehen. Jeweils **samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr** gibt es die Möglichkeit einer Besichtigung mit Führung des Künstlers. Um **telefonische Anmeldung unter 0650 2605931** wird gebeten. Die Finissage findet am **28. November 2018 von 16:00 bis 19:00 Uhr** statt.

Hans Rössmann der Polizeiinspektion Schöder, durfte sich glücklich schätzen. Sie wurde

unter den zahlreichen Teilnehmern als Gewinnerin gezogen. Wir gratulieren recht herzlich!

Am 21. September 2018 bekam sie das Bild höchstpersönlich vom Künstler Franz Strauss überreicht. „Der Platz für das Bild steht noch nicht fest. Wir werden bestimmt einen passenden Ort für dieses schöne Gemälde finden“, freute sich die Gewinnerin. Das Gemälde ist in Acryl auf Leinen gemalt, hat eine Größe von 100x100 Zentimetern und war Teil seiner Ausstellung „60 - 40 - 60“.



Die glückliche Gewinnerin des Bildes „Violinkonzert“

Seit 2005 setzt der Künstler sich intensiv mit dem **Actionpainting** auseinander. Dies ist eine Technik, bei der die Farbe durch Spritzen, Werfen, Schütten und weiteren Methoden auf die Leinwand gebracht wird. Seine Werke wurden in **rund 120 Ausstellungen in Europa aber auch in Südamerika** präsentiert. In Spanien und Deutschland wurde der Künstler bereits ausgezeichnet und 2015 für die Teilnahme an der siebten Biennale in Monte Carlo ausgewählt.

# Ein Polizist aus Leidenschaft geht in Pension

Ende Juli trat Chefinspektor Johann Hechtl, langjähriger Kommandant der Polizeiinspektion Andritz, seinen Ruhestand an.

Über 40 Jahre lang war er als engagierter Polizist der Polizei Steiermark für die Sicherheit der Steirerinnen und Steirer im Einsatz. Zuletzt war er als Kommandant der Polizeiinspektion Graz-Andritz tätig und leitete dort ein Team bestehend aus 37 Polizistinnen und Polizisten. Ende Juli beendete der Polizist aus Leidenschaft seine Bilderbuchkarriere bei der Exekutive. Begonnen hat diese 1981 in Feldkirchen, wo er neun Jahre tätig war. Anschließend verrichtete er

auf dem Gendarmerieposten Feldkirchen, dem Gendarmerieposten St. Radegund, der Polizeiinspektion Gratkorn und der Polizeiinspektion Gratwein seinen Dienst, bis er schließlich im Jahr 2011 die Inspektion Graz-Andritz übernahm. Ein besonderes Highlight seines beruflichen Lebens: 2012 erhielt der Beamte das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ verliehen.

Damit war Chefinspektor Hechtl vier Jahrzehnte im

Polizeidienst aktiv. Nun wurde es Zeit sich zu verabschieden. Bei einem kleinen Frühstück gemeinsam mit einem Teil der Beamtinnen und Beamten der Inspektion, den Bezirksvorstehern Johannes Obenaus (Andritz) und Gerd Wilfling (Geidorf) und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer verabschiedete sich der 60-Jährige und bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

**Johann Hechtl bei seinem Abschiedsfrühstück mit dem Landeshauptmann**



# Klassentreffen der Gendarmerie-zentralschule Mödling

Mitte September fand ein erneutes Treffen der Absolventen der 3. Klasse des Fachlehrganges der damaligen Gendarmeriezentralschule in Mödling, Jahrgang 1976/77 statt – diesmal in Fürstenfeld.

Seit Beendigung des Fachkurses treffen sich die Absolventen alle zwei Jahre in einem anderen Bundesland. Diese Treffen werden von den Kursteilnehmern aus dem jeweiligen Bundesland organisiert – dieses Jahr lag es in den Händen von Johann Kuchar, einem ehemaligen Kommandanten in Fehring, das dreitägige Treffen und dessen Programm zusammenzustellen.

Am 12. September 2018 war es dann soweit und die Absolventen machten sich auf den Weg nach Fürstenfeld. Den Anreisetag und ersten Abend ließen die Teilnehmer bei einem gemütlichen Zusammensein ausklingen. Dabei wurde auch an den im letzten Jahr verstorbenen Klassenkameraden, Josef Pichler, gedacht.

Am folgenden Tag lud der Bürgermeister und Polizeiinspektionskommandant von Fürstenfeld, Chefinspektor Werner Gutzwar, zu einem Empfang in den Festsaal der Gemeinde. Er referierte über die Entstehung, die Entwicklung und die Zukunft der Stadt. Dies wurde mit großem Interesse aufgenommen. Anschließend gab es eine Führung in der Pfeilburg. Am Nachmittag folgten eine Besichtigung der Riegersburg und ein Buschenschankbesuch.



Auch Klassensprecher Franz Laure aus Kärnten lud zu einer Kärntner-Jause in die Unterkunft.

Am letzten Tag erfolgten ein Stadtrundgang und die Abreise für die meisten Teilnehmer. Viele von ihnen

besuchten dabei die Beisetzungsstätte von Josef Pichler in Stubenberg. Das nächste derartige Treffen soll im Jahr 2020 stattfinden und wird von zwei Kursteilnehmern aus Vorarlberg organisiert, worauf sich schon alle herzlich freuen.

## Feierlich geehrt ...

... wurden insgesamt 41 Personen. Am 18. September 2018 wurden den anwesenden Kolleginnen und Kollegen die besonderen Auszeichnungen und Ehrenzeichen von Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner, MA überreicht.



**Am 18. September wurden  
besondere Auszeichnungen und  
Ehrenzeichen überreicht**

**WIR GRATULIEREN  
HERZLICH!**

## Folgende Bedienstete erhielten:

### **DAS GOLDENE VERDIENSTZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH**

ChefInsp **KREGAR** Wolfgang, AHZ Vordernberg  
KontrInsp **HAUSEGGER** Harald, Logistikabteilung  
KontrInsp **PITZER** Gerhard, PI Schladming  
KontrInsp **TRAUNER** Anton, AHZ Vordernberg

### **DIE GOLDENE MEDAILLE FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIK ÖSTERREICH**

AbtInsp **KOLBEGGER** Jürgen, AHZ Vordernberg

### **DAS SILBERNE EHRENZEICHEN FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIK ÖSTERREICH**

ChefInsp **MOSER** Günther, PI AGM Spielfeld

### **DAS EXEKUTIVDIENSTZEICHEN FÜR 30 JAHRE TREUE DIENSTE FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH**

ChefInsp **GODSCHACHNER** Werner,  
PI Graz-Wienerstraße  
ChefInsp **JOHAM** Andreas, PI Graz-Jakomini  
ChefInsp **KOSMUS** Michael, PI Graz-Paulustor AGM  
KontrInsp **PROMEBNER** Erwin, PI Pöls  
AbtInsp **BIERBAUMER** Wolfgang, PI Graz-Andritz  
AbtInsp **MAJCAN** Alfred, PI Deutschlandsberg  
BezInsp **KOTHGASSER** Gunther, Logistikabteilung  
GrInsp **DOPPELREITER** Wolfgang, PI Mürzzuschlag  
GrInsp **FEIEL** Helmut, API Gleinalm  
GrInsp **FLASSER** Heinrich, PI Feldbach  
GrInsp **GANSTER** Karl, PI Mürzzuschlag  
GrInsp Ing. **GENSBERGER** Michael, Logistikabteilung  
GrInsp **HEIMBURG** Horst, PI Graz-Wienerstraße  
GrInsp **KLEINFERCHNER** Anton, VI Graz-I  
GrInsp **KRAINER** Heinz, PI Graz-Jakomi  
GrInsp **LIENHART** Edmund, LVA  
GrInsp **MAUTNER** Heimo, LVA  
GrInsp **PRUTTI** Anton, PI Seckau  
GrInsp **PFEFFER** Armin, PI Graz-Eggenberg  
GrInsp **SCHERBLER** Richard, PI Graz-Kärntnerstraße  
GrInsp **SCHMUCK** Helmut, PI Knittelfeld  
GrInsp **WALITSCH** Gernot, EGFA

### **DIE BELOBENDE ANERKENNUNG DER LANDES- POLIZEIDIREKTION STEIERMARK ANLÄSSLICH DER VERSETZUNG IN DEN RUHESTAND**

Hofrat Mag. **SIMONITSCH** Gert, EGFA  
ChefInsp **BENGESSER** Gerhard, LKA  
ChefInsp **PFEIFER** Willibald, PAZ Graz  
ChefInsp **TÖSCHER** Heinz, PI Leoben-Josef-Heißl-Straße  
KontrInsp **ORTNER** Josef, PI Gratwein  
KontrInsp **RESCH** Josef, PI Haus  
GrInsp **GUTSCHE** Franz, PAZ Graz  
GrInsp **HRUSKA** Josef, PI St. Stefan im Rosental  
GrInsp **RASTL** Harald, PI Bad Aussee  
GrInsp **SCHWINGSHACKL** Alois, Logistikabteilung  
GrInsp **SUPPER** Harlad, PI Graz-Paulustor AGM  
VB **KRIZAY** Herta, Logistikabteilung  
VB **GUTSCHE** Erika, LVA

# DIE LANDESPOLIZEIDIREKTION GRAT

## Juli bis September 2018

### ZUM 100STEN

GrInsp i.R. Leopold **HOFER**, Kindberg

### ZUM 98STEN

BezInsp i.R. Hubert **POGATSCH**, Graz

### ZUM 97STEN

AbtInsp i.R. Johann **KNASS**, Graz  
BezInsp i.R. Josef **ZORMANN**, Leoben-Leitendorf

### ZUM 96STEN

GrInsp i.R. Franz **PUNTIGAM**, Stallhofen

### ZUM 93STEN

BezInsp i.R. Johann **HOFER**, Graz  
BezInsp i.R. Karl **PRIDER**, Voitsberg  
BezInsp i.R. Felix **SEKLI**, Allerheiligen

### ZUM 92STEN

BezInsp i.R. Herbert Franz **FÜRMANN**,  
St. Georgen ob Murau

### ZUM 91STEN

Obstlt i.R. August **SCHIMPL**, Graz  
BezInsp i.R. Hubert **TSCHIDA**, Ilmitz  
AbtInsp i.R. Hermann **SEIDL**, Friesach  
RayInsp i.R. Eduard **STANGL**, Semriach

### ZUM 90STEN

AbtInsp i.R. Hermann **ANTOLITSCH**, Graz  
AbtInsp i.R. Othmar **HOFSTÄTTER**, Trofaiach  
AbtInsp i.R. Vinzenz **KROGGER**, Mürzzuschlag  
BezInsp i.R. Johann **HANDLER**, Leoben

### ZUM 89STEN

BezInsp i.R. Wolfred **MAYER**, Leoben  
BezInsp i.R. Franz **STRANNER**, Graz  
GrInsp i.R. Gottfried **GOLINAR**, Graz

### ZUM 88STEN

AbtInsp i.R. Anton **KNIPPITSCH**, Groß-Klein  
AbtInsp i.R. Alfred **STATTMANN**, Graz

### ZUM 86STEN

AbtInsp i.R. Franz **BRANDSTÄTTER**, Ilz  
AbtInsp i.R. Matthias **KRENN**, Graz  
BezInsp i.R. August **GOLDS**, Groß St. Florian  
GrInsp i.R. Walter **FRÖSTL**, Unzmarkt  
GrInsp i.R. Josef **OSWALD**, Graz

### ZUM 85STEN

BezInsp i.R. Othmar **HELD**, Leoben  
AbtInsp i.R. Karl **HÖFNER**, Graz  
AbtInsp i.R. Eduard **SCHAAR**, Bruck an der Mur

# ULIERT

## ZUM 84STEN

AbtInsp i.R. Walter **WOLF**, Graz  
BezInsp i.R. Franz **PERNER**, Leoben

## ZUM 83STEN

BezInsp i.R. Johann **KOS**, St. Radegund bei Graz

## ZUM 82STEN

Oberst i.R. Stefan **STEINDL**, Köflach  
Obstlt i.R. Hermann **TRATTNIG**, Spielberg  
KontrInsp i.R. Rudolf **RANNER**, Graz  
GrInsp i.R. Karl **PATTERER**, Hart bei Graz  
GrInsp i.R. Erich **STÜTZ**, Leoben  
RevInsp i.R. Willibald **THALLER**, Graz

## ZUM 81STEN

ChefInsp i.R. Helmut **SCHRAMMEL**, Hart  
KontrInsp i.R. Friedrich **STEINWIDDER**,  
St. Marein bei Neumarkt  
KontrInsp i.R. Johann **WIELAND**, Fohnsdorf  
AbtInsp i.R. Günter **MANDL**, St. Lorenzen  
GrInsp i.R. Walter **RATH**, Mühldorf

## ZUM 80STEN

ChefInsp i.R. Kurt **BOGENSBERGER**, Graz  
KontrInsp i.R. Anton **AUER**, Gaishorn  
KontrInsp i.R. Josef **WOLF**, Graz  
AbtInsp i.R. Siegfried **KAGER**, Köflach  
AbtInsp i.R. Herbert **STANGL**, Graz

## ZUM 75STEN

ChefInsp i.R. Alfred **GRUBER**, Zettling  
ChefInsp i.R. Karl **ERNST**, Graz  
ChefInsp i.R. Johann **PICHLER**, Hitzendorf  
OI i.R. Klaus-Jürgen **GRAGGOBER**, Neu-Seiersberg  
KontrInsp i.R. Richard **SIEDER**, Schladming  
GrInsp i.R. Herbert **HEIMGARTNER**, Oberweg  
GrInsp i.R. Ludwig **TANZER**, Weiz

## ZUM 70STEN

AbtInsp i.R. Wolfgang **FINK**, Seiersberg  
AbtInsp i.R. Herbert **HUBMANN**, Mürzzuschlag  
AbtInsp i.R. Franz **PEIN**, St. Stefan im Rosental  
AbtInsp i.R. Hubert **PUCHER**, Graz  
GrInsp i.R. Franz **AMSCHL**, Stallhofen  
GrInsp i.R. Josef **AUER**, Gossendorf  
GrInsp i.R. Franz **BÄUCHL**, Graz  
GrInsp i.R. Helmut **FASCHING**, Bad Radkersburg  
GrInsp i.R. Johann **FINK**, Graz  
GrInsp i.R. Martin **FRIEDRICH**, Graden  
GrInsp i.R. Knut **HOFER**, St. Michael in Obersteiermark  
GrInsp i.R. Karl **NEUHOLD**, Söchau  
GrInsp i.R. Johann **PEER**, Tauplitz  
GrInsp i.R. Anton **PLODER**, Weinburg  
GrInsp i.R. Ludwig **POLANETZ**, Graz  
GrInsp i.R. Herbert **PUREGGER**, Mureck  
GrInsp i.R. Herbert **STAUD**, Graz  
GrInsp i.R. Friedrich **WEBER**,  
St. Georgen an der Stiefing  
GrInsp i.R. Walter **ZÖCHLING**, Fürstenfeld

**HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE!**

## In ehrendem Gedenken

**FRÜHWIRTH** Alois BezInsp i.R., zuletzt PI Wundschuh, whft gewesen in 8083 St. Stefan im Rosental, Aschau Nr. 47, verstorben am 5.8.2018.

**KIEGERL** Hubert GrInsp i.R., zuletzt PI Voitsberg, verstorben am 15.7.2018.

**MAITZ** Josef AbtInsp i.R., zuletzt PI Bad Gleichenberg, whft gewesen in 8354 St. Anna, Jamm Nr. 20, verstorben am 18.6.2018.

**PETZL** Patrick Michael Asp, zuletzt BZS Steiermark, whft gewesen in 8850 Murau, Roseggerstraße Nr. 19, verstorben am 29.7.2018.

**POCK** Roman Obstlt i.R., zuletzt PI St. Michael in Obersteiermark, verstorben am 21.8.2018.

**POKORNY** Anton CheflInsp i.R., zuletzt BPD Leoben, whft gewesen in 8712 Proloeb, Raikasiedlung Nr. 5, verstorben am 22.8.2018.

**RIEDEL** Franz AbtInsp i.R., zuletzt BZS Steiermark, whft gewesen in 8010 Graz, Theodor-Körnerstraße Nr. 67, verstorben am 30.7.2018.

**SÜHSER** Ferdinand GrInsp i.R., zuletzt GP Mürzzuschlag, whft gewesen in 8682 Hönigsberg, Ziegleigasse Nr. 10, verstorben am 1.7.2018.

**WAXENEGGER** Heinrich BezInsp i.R., zuletzt VI Graz-I, whft gewesen in 8020 Graz, Oeverseegasse Nr. 14, verstorben am 26.8.2018.

**WILDING** Franz Christian AbtInsp i.R., zuletzt PI Zeltweg, whft gewesen in 8750 Judenburg, Europastraße Nr. 64, verstorben am 11.9.2018.

**WOLF** Hermann AbtInsp, zuletzt PI Heimschuh, whft gewesen in 8451 Heimschuh, Pernitschstraße Nr. 3, verstorben am 3.8.2018.

# Der „alte Riedel“ ist nicht mehr.

Beliebter Gendarmerielehrer verstarb kurz vor seinem 87. Geburtstag. Ein Nachruf.

Als ich 1993 von Kärnten in die Steiermark wechselte und mit gleichaltrigen oder älteren Kollegen über die Grundausbildung ins Gespräch kam, wurde immer wieder eine Frage gestellt: „Hast du noch den ‚alten Riedel‘ in Strafrecht gehabt?“ Ich musste dann immer verneinen und darauf hinweisen, dass ich die Grundausbildung nicht in der Steiermark absolviert hatte. Wer aber war dieser so oft erwähnte „alte Riedel“?

Am 30. Juli 2018 erreichte uns die traurige Nachricht, dass Abteilungsinspektor i.R. Franz Riedel von uns gegangen ist. Bei der Vorbereitung auf die Trauerrede war es mir möglich, in den Personalakt eines außergewöhnlichen Beamten Einsicht zu nehmen.

Franz Riedel wurde am 6. August 1931 in Krottendorf geboren. Sein Vater - Konrad Riedel - war pensionierter Gendarmeriebeamter und Landwirt. Seine Mutter Josefa verstarb bereits 1934 an einer Blutvergiftung, als Franz Riedel drei Jahre alt war. Sein Vater musste also ihn und seine zahlreichen Geschwister durch die schweren Kriegsjahre bringen. Franz besuchte vier Jahre Volksschule in Ligist sowie vier Jahre Hauptschule in Voitsberg und half anschließend

im elterlichen Betrieb als landwirtschaftlicher Arbeiter aus. Er belegte mehrere landwirtschaftliche Fortbildungskurse. Aufgrund von Erzählungen seines Vaters – wie Franz Riedel in seinem Aufnahmegesuch zur Österreichischen Bundesgendarmerie schilderte – interessierte er sich bereits seit jungen Jahren für den Beruf des Gendarmen. Sein älterer Bruder war bereits bei der Bundesgendarmerie und am Gendarmerieposten Thörl im Einsatz. Anfang 1951 im Alter von 19 Jahren entschloss er sich schließlich für diesen Beruf und wurde als Vertragsbediensteter des Gendarmeriedienstes bei der Gendarmerieschule Leoben aufgenommen, wo er bis Ende September 1952 seine Grundausbildung absolvierte.

Im Anschluss daran folgte von 1952 bis 1953 der Ausbildungskurs für provisorische Gendarmen bei der Gendarmerieschule in Graz, damals Ergänzungsabteilung genannt, und Riedl schloss diesen im Juli 1953 erfolgreich ab. Er wurde dem Gendarmerieposten Mürzzuschlag zur Dienstverrichtung zugewiesen.

Im Jahre 1956 heiratete er seine große Liebe - Waltraud, eine Grazer Verkäuferin – mit der er in Graz eine Wohnung bezog. Zur damaligen Zeit

war es nicht selbstverständlich, eine Ehe einzugehen. Zunächst musste beim Dienstgeber dafür um Erlaubnis angesucht werden. Erst nach eingehender Überprüfung des Vorlebens der Braut wurde die Genehmigung erteilt. Um den Weg von der gemeinsamen Wohnung zur Dienststelle zu

mindest etwas zu verkürzen, wurde Franz Riedel am 1. April 1957 auf eigenem Wunsch zum Gendarmerieposten Bruck an der Mur versetzt. 1959 folgte schließlich eine Versetzung zur Verkehrsabteilung des Landesgendarmeriekommandos in

Graz. 1962 wurde der Sohn Klaus Peter geboren, der später dem Vorbild seines Vaters folgend ebenfalls den Gendarmerieberuf ergreifen sollte. Von 1962 bis 1963 absolvierte Franz Riedel den Chargenkurs an der Gendarmeriezentralschule in Mödling mit sehr gutem Erfolg und war fortan als dienstführende Beamter tätig.

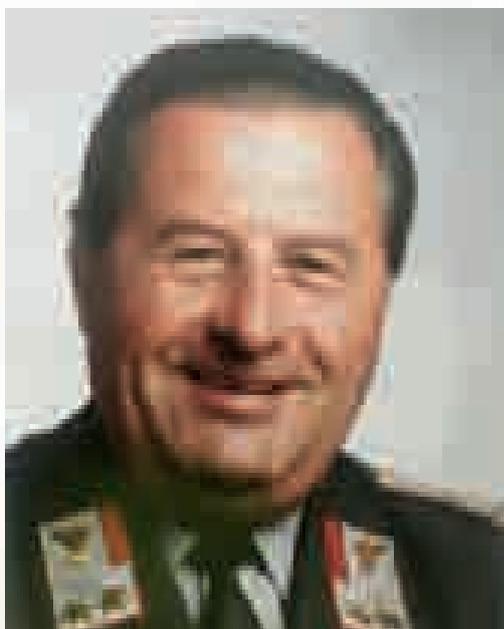
Bereits im November 1966 erfolgte eine Zuteilung zur Ergänzungsabteilung des Landesgendarmeriekommandos zur probeweisen Verwendung

als Gendarmerielehrer. Am 1.6.1967 wurde Franz Riedel schließlich von der Verkehrsabteilung zur Gendarmerieschule versetzt, wo er bis zu seiner Ruhestandsversetzung 1990 Generationen von Gendarmeriebeamten im Bereich des Strafrechts ausbildete und somit mit Sicherheit auch dienstlich prägte.

Zahlreiche Belobungen und Belohnungen bezeugen die ausgezeichnete Dienstleistung des Franz Riedel über seine gesamte dienstliche Laufbahn hinweg. Er wurde weiters mit dem Exekutivdienstzeichen und dem Strahlenschutz-

verdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet. Abteilungsinspektor Franz Riedel war Träger des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich.

Der Verstorbene wurde am 6. August 2018 – er hätte an diesem Tag seinen 87. Geburtstag gefeiert – in der Kirche Puntigam verabschiedet. Die Landespolizeidirektion Steiermark wird dem Verstorbenen in ewiger Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren. *fg*





## Patrick Michael Petzl

**\* 30.09.1991 - † 29.07.2018**

Wir nehmen Abschied von Patrick Michael Petzl, Teilnehmer des Grundausbildungslehrganges G – PGA-14-18-E-St (Kursbeginn: 1. Juni 2018). Der 26-Jährige verunglückte am Sonntag, 29. Juli 2018, bei einem Alpinunfall tödlich.

Kollege Petzl unternahm am Sonntag eine Bergtour im Bezirk Tamsweg. Als er am Nachmittag nicht wie besprochen nachhause zurückkehrte, verständigten seine Freunde die Einsatzkräfte. Der 26-Jährige war bei der Bergtour abgestürzt und trug dabei tödliche Verletzungen davon.

„Patrick war uns allen durch seine ruhige und besonnene Art in dieser kurzen Zeit zu einem beliebten Klassenkameraden geworden. Er wird uns in unserer Klassengemeinschaft fehlen, doch werden wir ihn immer in Erinnerung behalten“, mit diesen Worten verabschiedet sich Kurskommandant Chefinspektor Rupert König schweren Herzens von einem seiner Schüler. Die Kurskolleginnen und -kollegen erwiesen Patrick bei seiner Beerdigung die letzte Ehre.

Auch die Landespolizeidirektion trauert um dieses junge Mitglied der Polizeifamilie und ist im Gedanken bei den Angehörigen und Freunden.